

Nach dem Vorbild der Natur

In der Natur bleibt Boden selten unbedeckt: Im Wald fällt Laub von den Bäumen und bringt neues Leben hervor; abgestorbene Pflanzen verwandeln sich in Humus und bilden die Grundlage für neues Wachstum.

An diesem Vorbild orientiert sich die Methode des Mulchens. Der Boden im Garten wird mit organischem Material wie Laub, Stroh oder Grünschnitt bedeckt. Wer mulcht, muss weniger gießen und jäten, nährt und schützt Pflanzen und Erde.

»Das Mulchbuch – Praxis der Bodenbedeckung im Garten« von Dettmer Grünefeld, erschienen im pala-verlag, erklärt, wie man im eigenen Garten mulcht und zeigt die Vorteile, aber auch die Probleme des Mulchens auf.

Neben organischen Materialien wie Laub, Gras und Rinde werden auch Folien, Vliese und Steine im Mulchgarten eingesetzt. Das Buch beschreibt alle bekannten und weniger bekannte Mulchmaterialien. Es wägt ihre Vor- und Nachteile ab und erläutert anschaulich, wie man sie einsetzt und mischt. Ausführlich geht es auch um die Gründüngung, eine Mulchvariante mit lebenden Pflanzen.

Daneben bietet das Buch geeignete Mulchstrategien für bestimmte Gartenbereiche und für spezielle Kulturen. Es hilft bei Problemen und hält zahlreiche praktische Tipps für besondere Einsatzbereiche des Mulchens bereit.

(1259 Zeichen)

Dettmer Grünefeld:
Das Mulchbuch
Praxis der Bodenbedeckung im Garten
pala-verlag
160 Seiten, Hardcover
16,00 €
ISBN: 978-3-89566-218-8



Gerne können Sie von uns die Coverabbildung und den Presstext in Dateiform erhalten.

Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an: k.durchdenwald@pala-verlag.de

Bitte schicken Sie Ihren Beleg an: pala-verlag, Presseabteilung, Postfach 11 11 22, 64226 Darmstadt